

Projekt Kikwit

PROJEKTBECHREIBUNG CHRISTLICHES JUGENDHILFS- PROGRAMM «AUSBILDUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITEN UND KLEINVIEHZUCHT (ALK)» (Landwirtschaft nach Gottes Art)

I. MOTIVATION

Ressourcen und Herausforderungen im Kongo

Die **Demokratische Republik Kongo (COD)** ist mit zahlreichen politischen Problemen konfrontiert, die seit mehreren Jahren die Wirtschaft und das soziale Leben ihrer Einwohner schwächen. Das Land liegt weitgehend im fruchtbaren Tropengürtel Afrikas. Das heisst, Saat und Ernte sind jederzeit möglich und nicht vom Lauf der Jahreszeiten abhängig wie in Europa. Die Grösse des Landes und viele fruchtbare, ungenutzte Gegenden sind ein riesiges Potential für die Landwirtschaft. Die COD könnte den ganzen afrikanischen Kontinent ernähren!



Koordinaten | 5° 2' S, 18° 50' O

Leider leben viele junge, intelligente Menschen mit einem grossen Potential, ohne berufliche Perspektive. Viele hoffen auf Hilfe von aussen, weil sie ihre eigene Kreativität und ihr einzigartiges Potential unterschätzen.

So leben in der Stadt Kikwit ganze Familien von **weniger als einem Dollar pro Tag**. Viele junge Menschen haben die Schule besucht und bleiben danach in der Theorie stecken und sind immer noch arbeitslos.

Die grosse Mehrheit dieser Jugendlichen kann keinen Beruf erlernen und lebt in Verzweiflung und Perspektivenlosigkeit. Die Zahl der jugendlichen Straftäter steigt immer weiter an.

Seit einiger Zeit haben unsere Freunde vor Ort, mit Erfolg die Bibelkorrespondenz-Kurse verbreitet. Die jungen Menschen sind motiviert Neues zu lernen. Dabei gilt es alle Lebensbereiche zu beleuchten und Verantwortung zu übernehmen. Viele haben die Bibelkurse mit Erfolg abgeschlossen.

Die Anfrage um Hilfe für die Gründung einer Schule für Landwirtschaft und Kleintierhaltung kam aus Gesprächen und durch die positiven Erfahrungen mit den Kursteilnehmern zu uns.

Ein Lösungsansatz

Wir möchten diesen jungen, motivierten, arbeitslosen Menschen neben der bibelorientierten und lebenspraktischen Ausbildung auch eine Berufsausbildung ermöglichen. Das Ziel ist, dass die Absolventen produktiv und unabhängig, die Lebensnotwendigen Bedürfnissen ausreichend zu decken lernen.

Landwirtschaft, Feldarbeit und Kleinviehhaltung sind aufgrund der Fruchtbarkeit des kongolesischen Bodens ideale Voraussetzungen für Lehrgänge hin zur Selbständigkeit. Die Kursabsolventen werden ihr Können im nahen Umfeld anwenden, selbständig arbeiten und ihren Lebensunterhalt verdienen.

Mit diesem Projekt wollen wir ermöglichen, junge Menschen vor Ort und mit eigenem Know How auszubilden und anzuleiten, damit sie durch die Arbeit ihr Leben in Eigenverantwortung führen können. Ihr Leben soll für andere Vorbild sein und Motivation.



II. PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Projekt wird in der Stadt KIKWIT (s. Karte) in der Demokratischen Republik Kongo umgesetzt. Kikwit ist eine städtisch-ländliche Stadt mit über 300'000 Einwohnern im Westen des Kongo.

Das Programm zur Betreuung und Ausbildung junger Menschen in Landwirtschaft und Kleinviehzucht lässt sich in folgenden Hauptbereichen zusammenfassen:

- Über **Ackerland** verfügen, welches es ermöglicht den Lernenden einen Platz für die Feldarbeit während einer Anbausaison oder für die Aufzucht von Kleinvieh (Legehennen, Kaninchen, Schweine usw.) zu Verfügung zu stellen.
- Jugendlichen eine **Ausbildung in den verschiedenen Techniken** des Anbaus von Grundnahrungsmitteln und in der Kleintierzucht anzubieten.
- Jugendliche mit **Saatgut für den Ackerbau** und/oder mit **Hühnern, Kaninchen oder Schweinen** zu versorgen und sie technisch **bei allen Arbeitsgängen** (Jäten und säen des Feldes bis zur Ernte) zu **begleiten**. Ebenso bei der Aufzucht und Pflege der Kleintiere zu unterrichten.
- Mit dem Geld, das durch den Verkauf der Ernte oder von Hühnern und Kaninchen eingenommen wird, sollen die Jugendlichen angeregt werden, ein **eigenes Feld oder eigene Hühner und/oder Kaninchen zu kaufen**, um diese Arbeit in ihrer Familie fortzusetzen und so ihr Überleben zu sichern.
- Die **Kontinuität der Kurse** gewährleisten, indem fortlaufend weitere Kurse mit gleichen Inhalten angeboten werden.

Jugendliche Frauen und Männer erlernen also die organisch, agrarwirtschaftlichen Grundlagen der manuellen Feldarbeit und im Umgang mit Kleintieren. Sie eignen sich zudem weitere handwerkliche Fähigkeiten an. Auf Kunstdünger und Hybridsaatgut wird möglichst verzichtet, um ungesunde und teure Abhängigkeiten zu vermeiden. Nach der

Ausbildung kehren sie in ihr Herkunftsdorf oder Quartier zurück. Dort können sie im Idealfall mit ihrem Wissen als Multiplikatoren wirken.

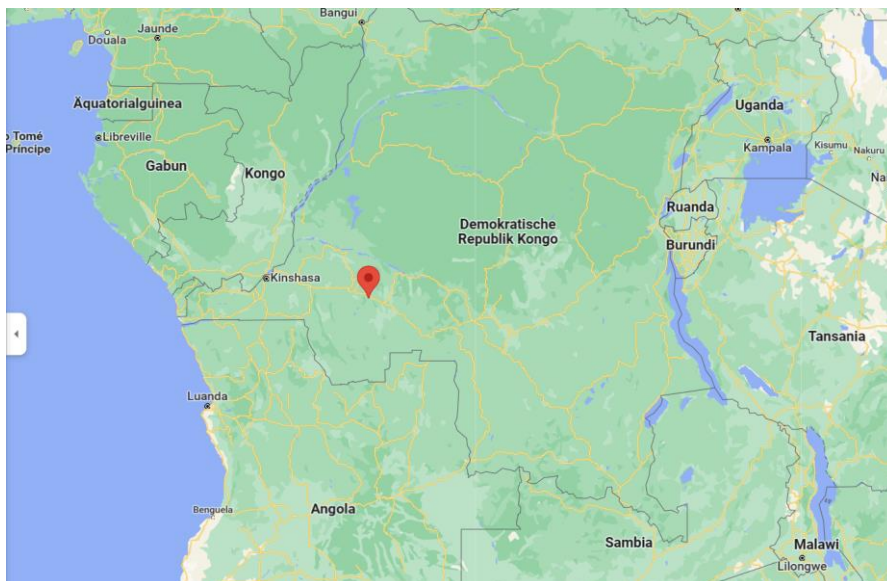
Durch dieses Projekt werden wir **in jedem Zyklus ungefähr 50 junge Menschen** in Landwirtschaft und Viehzucht ausbilden. Wir geben ihnen die Möglichkeit, das Gelernte auszuprobieren, stellen ihnen ein Startkapital zur Verfügung und leiten sie dazu an, sich selbstständig zu machen. Somit können sie selbst ihr Überleben durch Feldarbeit und Kleintierhaltung sichern.

III. BEDARF FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTS

Um die Durchführung dieses Projekts zu ermöglichen, müssen wir über folgende Ressourcen verfügen:

- Wir werden ein **Team von Agraringenieuren** ausbilden und einsetzen, das Schulungen zu den verschiedenen Anbau- und Viehzuchtmethoden durchführen kann.
- **Wir erwerben ein paar Hektar Land**, damit wir den Jugendlichen während einer Anbausaison Felder zur Verfügung stellen können und Platz für die Viehzucht haben
- **Wir haben Mittel für den Kauf** von verbessertem Saatgut und Kleinvieh.
- Wir verfügen über die benötigten Werkzeuge und Materialien, wie Hacken, Spaten, Karren, Schubkarren, Macheten, Stiefel, usw...
- Wir bauen ein **kleines Haus oder Hütte** auf dem erworbenen Land, in dem das Material aufbewahrt werden und das zusätzlich als Lagerraum dienen kann.
- Wir bauen eine Zisterne zum Sammeln von **Regenwasser** (oder einen sonstigen Wasserzugang).
- Die Ausbildungsstätte wird bewacht und vor Ort durch Mitarbeitende vertreten.

Zu diesen Zweck wurde in Kikwit ein Verein gegründet, welche als lokale rechtliche Körperschaft Verträge abschliessen kann, was für den Landkauf unabdingbar ist.



Lage von Kikwit – ca. 350 km östlich von der Hauptstadt Kinshasa